



(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2697/87

(51) Int.Cl.⁵ : **A45D 40/00**
A45D 40/30, A61N 5/00, A61B 5/00

(22) Anmeldetag: 13.10.1987

(42) Beginn der Patentdauer: 15.10.1990

(45) Ausgabetag: 25. 4.1991

(56) Entgegenhaltungen:

DE-OS2745297 DE-PS 379535 FR-AS2492666

(73) Patentinhaber:

WEGHOFER MATTHIAS
A-7203 WIESEN, BURGENLAND (AT).

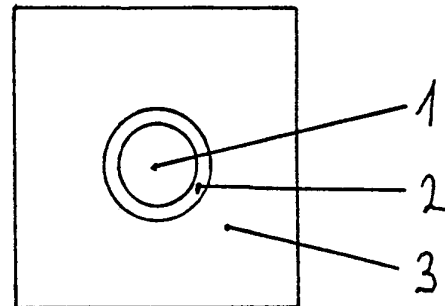
(54) FOLIE MIT DURCHBRECHUNGEN ZUR ABDECKUNG VON HAUTSTELLEN DIVERSER KÖRPERPARTIEN

(57) Die Erfindung betrifft eine Folie (3) mit Durchbrechungen (1), zur Abdeckung von Hautstellen diverser Körperpartien, die nicht mit dem aufzutragenden Mittel in Berührung kommen sollen.

Die Folie (3) schmiegt sich durch ihre Elastizität an die Hautstellen diverser Körperpartien an und ist entlang den Durchbrechungsändern (2) mit einem insbesondere hautfreundlichen Klebstoff beschichtet.

Durch die hautfreundliche Klebschicht an den Durchbrechungsändern (2) wird ein Verrutschen der Folie (3) verhindert, und das Mittel kann exakt auf die zu behandelten Hautstellen aufgetragen werden.

Weiters ist durch die Klebschicht (2) eine verstärkte Abgrenzung zu den nicht zu behandelnden Hautstellen diverser Körperpartien gegeben. Die erfindungsgemäße Folie kann die verschiedensten Durchbrechungen aufweisen, wie Zeichen, Buchstaben, Wörter, Formen oder dergleichen und kann zur Behandlung bestimmter Hautstellen diverser Körperpartien mit den verschiedensten Mitteln (medizinische Sprays und Salben, Kosmetika oder dergleichen) verwendet werden.



Die Erfindung betrifft eine Folie zur Abdeckung von Hautstellen diverser Körperpartien, die nicht mit dem aufzutragenden Mittel in Berührung kommen sollen.

Bisher können Mittel (medizinische Sprays und Salben, Kosmetika oder dergleichen) auf bestimmten Hautstellen diverser Körperpartien nur durch genauestes Auftragen gemacht werden, ohne mit anderen beziehungsweise angrenzenden Hautstellen in Berührung zu kommen. Meistens sind beim Anbringen von Mitteln keine genauen Abgrenzungen gegeben. So kommen medizinische Sprays und Salben oft mit anderen Hautstellen in Berührung, die keine Behandlung benötigen und oft sogar schädlich für diese Hautstellen sind. Auch können Kosmetika (Schminke, Cremes, Farbstoffe oder dergleichen) bisher nur mit der Hand oder händisch mit Pinsel oder Farbstifte angebracht werden. Diese Anbringung erfordert sehr viel Geschick und Genauigkeit. Auch können bei der Anbringung Fehler passieren, sodaß zum Beispiel bei Kosmetika der gesamte Schminkvorgang wiederholt werden muß.

Aufgabe der Erfindung ist es, die Folie mit Durchbrechungen so zur Abdeckung von Hautstellen diverser Körperpartien auszubilden, daß diese Hautstellen nicht mit dem auf andere Haut- oder Körperpartien aufzutragenden Mittel in Berührung kommen und daß die Folie sich an die Unebenheiten und Rundungen der Hautstellen diverser Körperpartien des Menschen anschmiegt und an den Durchbrechungsrandern an der Haut haften bleibt.

Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, daß die Folie Durchbrechungen aufweist, entlang deren Ränder ein insbesondere hautfreundlicher Klebstoff aufgetragen ist und daß die Folie zum Anschmiegen an die diversen Körperpartien elastisch ausgebildet ist.

Die mit hautfreundlichem Klebstoff beschichteten Randstellen der Durchbrechungen grenzen die nicht mit dem aufzutragenden Mittel in Berührung kommenden Hautstellen diverser Körperpartien besser ab und verhindern ein Verrutschen der Folie. Die Folie kann in einer weiteren Ausbildungsform die verschiedensten Durchbrechungen, wie Zeichen, Buchstaben, Wörter, Formen, Namen oder dergleichen aufweisen. Durch die Durchbrechungen in der Folie können auf diverse Hautstellen von Körperpartien die verschiedensten Mitteln (medizinische Sprays und Salben, Kosmetika oder dergleichen) aufgetragen werden. Es kann auf bereits mit Kosmetika behandelten Hautstellen ein Zeichen als Kontrast mit einer anderen Farbschminke angebracht werden.

Im medizinischen Bereich ist die durchbrochene Folie ebenfalls verschiedentlich einsetzbar, wie zum Beispiel bei der Behandlung von Warzen und Exzemen.

Auch können bestimmte Hautstellen diverser Körperpartien mit Sonnenschutzmittel behandelt werden, wobei bei Bestrahlung der Haut durch die Sonne oder UV-Lampe im Solarium die mit dem Sonnenschutzmittel (Totalblocker) behandelte Haut der durchbrochenen Folienstellen weiß bleibt und sich ein Kontrast zu der übrigen der Bestrahlung ausgesetzten Haut durch die Bräunung zeigt.

Im folgenden wird die Erfindung an Hand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen Fig. 1 eine erfindungsgemäße Folie mit Durchbrechung zur Abdeckung von Hautstellen diverser Körperpartien in Draufsicht der Hautberührungsseite, Fig. 2 die Folie nach Fig. 1 in Draufsicht elastisch an eine Hautstelle einer Körperpartie angeschmiegt, Fig. 3 die Folie nach Fig. 1 mit Durchbrechungen. In einer besonders vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung gemäß Fig. 1 bis 3 besteht die Folie aus Durchbrechungen (1) wobei auf den Randstellen (2) der Durchbrechungen ein insbesondere hautfreundlicher Klebstoff aufgetragen ist. Die Folie (3) ist zum Anschmiegen an die Hautstellen diverser Körperpartien elastisch ausgebildet.

PATENTANSPRÜCHE

1. Folie zur Abdeckung von Hautstellen diverser Körperpartien, die nicht mit dem aufzutragenden Mittel in Berührung kommen sollen, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Folie (3) Durchbrechungen (1) aufweist, entlang deren Ränder (2) ein insbesondere hautfreundlicher Klebstoff aufgetragen ist und daß die Folie (3) zum Anschmiegen an die diversen Körperpartien elastisch ausgebildet ist.

2. Folie zur Abdeckung von Hautstellen diverser Körperpartien nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Durchbrechungen (1) der Folie (3) aus Zeichen, Buchstaben, Wörter, Formen, Namen oder dergleichen bestehen.

Hiezu 1 Blatt Zeichnung

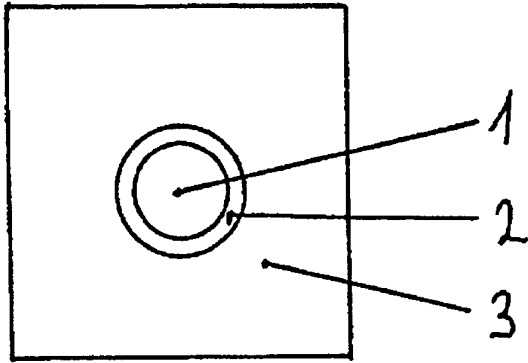


Fig. 1

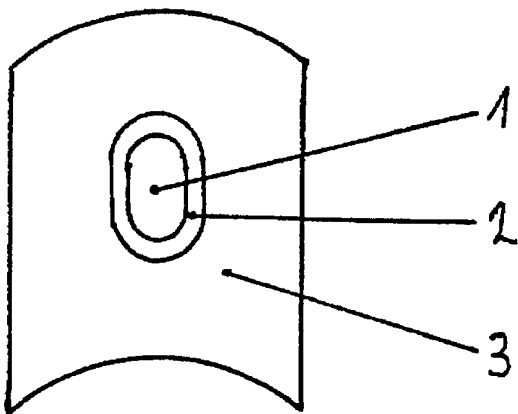


Fig. 2

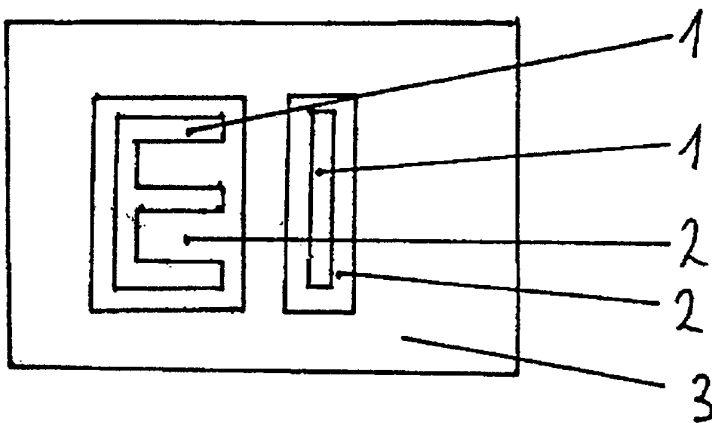


Fig. 3